

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nachfolgend finden Sie eine Zusammenfassung der Aktivitäten des Prévoir Gestion Actions-Fonds der ersten 5 Monate des laufenden Jahres.

Zum 31. Mai stieg der Fonds um 18,7 % gegenüber 10,6 % für seinen Index.

Über 5 Jahre beträgt die Wertsteigerung, belastet durch das sehr schwierige Jahr 2022, +43 % gegenüber +30 % des Index.

## Rückblick 2022

Das Jahr war für unsere Kunden mit einem Rückgang des Fonds um 35 % sowohl schwierig als auch frustrierend für unsere Manager, weil die wirtschaftliche Entwicklung unserer Aktien weiterhin sehr ansehnlich ist.

Der gewichtete Gewinn je Aktie des Fonds stieg im Jahr 2022 um 21 %, sogar besser als die zu Beginn 2022 erwarteten 19 %. Dies wurde jedoch durch eine starke Kompression der Bewertung aufgrund steigender Zinsen völlig zunichtegemacht.

Einige haben uns dafür kritisiert, dass wir die Gewinne der Aktien, die sehr großzügig bewertet waren, nicht mitgenommen haben. Im Nachhinein bereuen wir das natürlich, vor allem bei den großen Gewinnern des Covid. Die Schwierigkeit dieses Geschäfts besteht jedoch darin, dass die Heckscheibe immer transparenter ist als die Windschutzscheibe!

Im Ernst, Sie kennen unsere Art: kein Market Timing und eine große Treue zu den besten Werten.

Langfristig gesehen bringt diese Strategie hervorragende Ergebnisse, jedoch gibt es Jahre, die Ausnahmen sind.

2022 ist eins.

Es sollte jedoch beachtet werden, dass einige große Positionen, die im Jahr 2022 „massakriert“ wurden, hervorragende Leistungstreiber im Jahr 2023 sind: ASML, ASMI, Nvidia...

## Was ist von Januar bis Mai 2023 passiert?

Bisher ist der Fonds um 18,7 % gestiegen, wobei der Mai mit 5,3 % ein besonders positiver Monat war.

1- Wir haben seit Januar einige Änderungen am Portfolio vorgenommen, weil einige

Grundlagen sich verschoben haben. Wir haben IT verkauft (Capgemini, Dassault System, Accenture), da dieser Sektor dauerhaft von steigenden Arbeitskosten betroffen ist.

Außerdem haben wir unsere Position in Sartorius im Laufe des Jahres deutlich reduziert. 2023 wird ein Jahr des Übergangs sein (Lagerabbau und Finanzierung einer großen Akquisition).

Soitec haben wir abgebaut. Durch die Annäherung an den französischen Staat und die verbundenen Interessen ist dieser Titel für uns nicht weiter investierbar. Wie alle Titel, die direkt oder indirekt mit einem Staat verbunden sind.

Letztlich und schweren Herzens haben wir NVIDIA Titel verkauft, als der er in die Höhe schoss, um im Einklang mit einem europäischen Fonds zu bleiben. NVIDIA wog im Januar 4,5 % des Portfolios, liegt nunmehr trotz einer Verdreifachung bei derzeit 5 %.

2- Der Einfachheit halber können wir sagen, dass der Jahresanfang von zwei sehr lebhaften Themen geprägt war: Luxus

von Januar bis März mit Hermès (8 % des Portfolios) und LVMH (5,8 % des Portfolios im Januar)

dann „Technologie“, angetrieben durch enthusiastische Kommentare und den Aufstieg des Chat GPT und das Potentials der KI im weitesten Sinne.

Es ist nicht mehr möglich, eine Zeitung zu öffnen, ohne darüber einen Artikel zu lesen!

Davon profitieren unsere größten Sparten: ASMI (9,4 % des Portfolios), ASML (8,8 %),

BE Semi C. (6,2 %) und natürlich das oben erwähnte Nvidia.

3- Der Bankensektor ist in dieser Phase des Jahres 2023 weniger dynamisch. Er entwickelt sich schlechter als der Markt, um etwa 4 %. Wir schließen Banken systematisch aus, das hat uns geholfen.

Wie sehen wir, was als nächstes kommt? / Die Risiken

1- Über die oben erwähnten großen Wachstumsstars hinaus, die noch viele Jahre treibende Kräfte sein werden, bringt unser internes Aktienbewertungsmodell defensive Namen hervor.

Ein Teil des Gewinns in Nvidia und unsere neuen Zeichnungen wurden kürzlich in Campari, Schneider, Linde und Edenred reinvestiert.

2- Die Konfrontation zwischen China und den USA ist ein erkanntes Risiko, aber an der Börse schwer zu manövrieren.

Wir hoffen, dass es insbesondere beim Thema Taiwan nicht zu einer übermäßigen Radikalisierung der Positionen kommt. Unsere Werte reagieren sensibel auf dieses Thema, da sie diesen beiden Bereichen weitgehend ausgesetzt sind.

3- Die Gesundheit des amerikanischen Verbrauchers ist zu überwachen, insbesondere im Falle einer Krise im Immobiliensektor. Wir machen keine makroökonomischen Prognosen, stellen jedoch eine zunehmende Vorsicht der Unternehmen dieses Sektors fest.

Dank Ihnen beläuft sich das Vermögen von Prévoir Gestion Actions nun auf 335 Millionen Euro.

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihr Vertrauen.

Vielen Dank.